

## **TOP 5 Ehrenordnung der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0069/2019**

Der Entwurf der Ehrenordnung und die Vorschläge der Fraktionen sind allen Mitgliedern zugegangen.

Herr A. Dittmann erläutert zu Beginn, dass die Änderungsvorschläge der Fraktion Die Linken und der FFZ-Fraktion bereits im Verwaltungsentwurf der Ehrenordnung eingearbeitet sind. Zum Vorschlag der FFZ-Fraktion führt er an, dass den Ortschaftsräten ein Antragsrecht für Ehrungen zustehen soll. Ein gesondertes Antragsrecht für die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister ist nicht erforderlich, da diese Mitglied des Ortschaftsrates sind.

Die Änderungsvorschläge der Fraktionen, die detailliert den Anlagen zu entnehmen sind, werden vorgestellt.

Stadtrat D. Tischmeier beginnt mit der Vorstellung der AFD-Vorschläge. Es ist gewünscht, die ehrenamtliche Tätigkeit mit einem finanziellen Ausgleich in Form von Gutscheinen zu ehren. § 3 und §4 der Ehrenordnung sollen verschmolzen werden und die Ehrung der Tätigkeit im Bereich Tierschutz/ Tierwohl eingefügt werden.

Stadtrat St. Grey meldet sich zu Wort. Die FDP-Fraktion stellt den Antrag die Anzahl der Ehrungen auf eine Verdienstmedaille zu reduzieren.

Stadtrat A. Schildt gibt zur Kenntnis, dass sich die Fraktion Die Linke für eine kostenfreie Nutzung der kommunalen Einrichtungen ausspricht.

Die Diskussion ist eröffnet.

Stadtrat S. Siebert befürwortet die Straffung der Ehrungen und die kostenfreie Nutzung der kommunalen Einrichtungen. Er widerspricht der gewünschten Verschmelzung von der Verleihung für besondere Dienste und dem Ehrenamtspreis des Stadtrates. Den Vorschlägen der AfD für eine finanzielle Honorierung der Ehrungen widerspricht er mit der Begründung, dass es eben eine Ehrung und keine Honorierung des Ehrenamtes sein soll.

Der Bürgermeister spricht dafür, den Tierschutz bei der Verleihung des Ehrenamtspreises einzufügen.

Nach einer regen Erörterung der Vorschläge einigt man sich einvernehmlich darauf, sich bei den Verleihungen auf eine Medaille zu beschränken.

Diese erhält auf der Vorderseite die Prägung der Katharina und auf der Rückseite findet sich die Prägung des Stadtwappens mit der Umschrift „Für die Verdienste der Stadt Zerbst“ wieder.

Zum Beschluss stehen folgende Änderungen:

- §3 der Ehrenordnung wird auf die Verdienstmedaille reduziert. Die Gestaltung erfolgt mit Prägung der Katharina, Stadtwappen und umlaufender Schrift.  
Dem Vorschlag wird 10+1 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt.
- Die Einarbeitung von Tierschutz und Tierwohl bei den Verleihungsmaßstäben im § 4 der Ehrenordnung.  
Die Abstimmung erfolgt einstimmig. (11+1 JA-Stimmen)

Weiterhin werden nun die Finanzierungsvorschläge der Fraktionen diskutiert.  
Es stehen folgende Varianten zur Beratung:

## Anlage 03

SPD-Fraktion: 3,00 € je Stadtratsmitglied

AFD-Fraktion: 4,00 € je Stadtratsmitglied mit Ergänzung durch Haushaltsmittel

5,00 € je Stadtratsmitglied ohne Ergänzung durch Haushaltsmittel und nur bei finanzieller Zuwendung (Gutschein) aller zu Ehrenden

Stadtrat U. Krüger ist für eine Erhebung von 3,00€ je Stadtratsmitglied ohne städtische finanziellen Zuwendungen. Es handelt sich um den Ehrenamtspreis des Stadtrates, der diesen auch finanzieren sollte.

Es steht folgende Abstimmung an:

Der Vorschlag der AFD-Fraktion die Finanzierung aus 4,00€ je Stadtratsmitglied und zusätzlich 4,00 € aus Haushaltsmitteln zu begleichen, wird mit

1 JA-Stimme, 9 NEIN-Stimmen und 2 Stimmenthaltung abgelehnt.

Herr A. Schildt bringt den Vorschlag, die Fraktionsgeschäftsführungskosten für die Finanzierung zu verwenden. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass diese Mittel zweckgebunden sind. Es besteht die Möglichkeit, die Fraktionszuwendungen nicht mehr zu gewähren und diese Mittel zur Gegenfinanzierung des Ehrenamtspreises zu verwenden.

Stadtrat M. Rudolf hält die Finanzierung mit 3,00€ je Stadtrat für angemessen.

Zur weiteren Abstimmung steht folgender Vorschlag der AFD-Fraktion:

Die Verleihung der Verdienstmedaille soll um einen Gutschein ergänzt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses lehnen den Vorschlag mit

1 JA-Stimme, 10+1 NEIN-Stimmen ab.

Da die Ergänzung abgelehnt wurde, entfällt die Abstimmung über die Erhebung von 5,00€ je Stadtratsmitglied.

Die Finanzierung steht zur Abstimmung:

Die Finanzierung des Ehrenamtspreises erfolgt mit der Bereitstellung von 3,00 € der monatlichen Aufwandsentschädigung der Stadtratsmitglieder der Stadt Zerbst/Anhalt. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür einen Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 9+1 JA-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

Der Vorschlag der Fraktion Die Linke wird abgestimmt:

Die Ehrenbürger können die kommunalen Einrichtungen kostenfrei nutzen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Vorschlag der FDP-Fraktion, die Ehrenbezeichnung Ehrenstadträtin bzw. Ehrenstadtrat nach 25 Jahren Jahren zu verleihen, wird mit

1JA-Stimme, 10 NEIN-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Die Ehrenordnung wird unter Einarbeitung der Änderungen wie folgt beschlossen.

10+1 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.